Dornbirn, am 3. Mai 2017

**MEDIENINFORMATION**

**17. Art Bodensee bringt noch mehr Vielfalt: mehr Galerien, neuer Termin, neue Hallen**

**Der Kunstsalon findet erstmals zeitgleich mit den Bregenzer Festspielen von 21. bis 23. Juli in den neuen Messehallen statt.**

**Dornbirn/Vorarlberg. Die Art Bodensee ist in doppelter Hinsicht übersiedelt. Im Sommer 2017 findet die Salonmesse Ende Juli, zeitgleich mit den Bregenzer Festspielen, statt. Außerdem sind die neuen Messehallen – geplant von Marte.Marte Architekten – erstmals Schauplatz der dreitägigen Kunstmesse. Seit 2001 hat sich die Art Bodensee als Format für moderne und zeitgenössische Kunst etabliert und gilt als Treffpunkt für Kunstliebhaber, Sammler und Neueinsteiger. Mit 70 regionalen und internationalen Galerien ist sie so vielseitig wie nie zuvor.**

Im Vordergrund der Art Bodensee, der einzigen Sommer-Kunstmesse im deutschsprachigen Raum, steht auch im 17. Jahr der entspannte Kunstgenuss und die Kunstvermittlung. „Die Art Bodensee ist ein Gegenentwurf zum gewohnten Messegeschehen“, erklärt Projektleiterin Isabella Marte. „Kunst abseits des Mainstreams wird persönlich und mit Muße vermittelt. Das begeistert Besucher wie Aussteller.“ Wachsende Besucherzahlen sowie das rege Interesse der Galerien betont dies. 2017 kommen 70 Galerien aus Österreich, Deutschland, Liechtenstein, Schweiz, England, Italien, Frankreich und Spanien nach Vorarlberg. Neu in diesem Jahr sind unter anderen die Galerien „Artmark“ aus Wien, „artdepot“ und „Widauer“ aus Innsbruck sowie „Cortina“ aus Barcelona.

**Kunst in neuen Hallen entdecken**

Die gezeigten Werke stellen eine anspruchsvolle Auswahl an neuesten künstlerischen Positionen und zukünftigen Entwicklungen dar. Die Art Bodensee sieht sich selbst als Handelsplattform und „Entdeckermesse“, zu deren Publikum Kunstliebhaber genauso gehören wie kaufkräftige Sammler. Mit Führungen, Workshops und Gesprächen, gibt es ein breites Kunstvermittlungsangebot, das einlädt Kunst in den architektonisch ansprechenden Hallen zu entdecken.

**Sonderschauen von Marte.Marte und dem Kunstraum Dornbirn**

Geplant wurden die Messe- und Veranstaltungshallen von den Stararchitekten Marte.Marte. Die diesjährige Sonderschau „In Search of the Unexpected“ ist eine Re-Inszenierung jener Ausstellung, die vergangenes Jahr bei der Architektur-Biennale in Venedig gezeigt wurde. Die Brüder Stefan und Bernhard Marte vereinen in ihren Entwürfen Gegensätze zu räumlichen Kompositionen.

Der Kunstraum Dornbirn widmet seine Sonderschau in der Halle 11 den Künstlern Christoph Steinbrener und Rainer Dempf.

**Installation und Präsentation des „featured artist“**

Ein weiteres Highlight im diesjährigen Art Bodensee Programm ist der „Tower of Madness“ der beiden Künstler Roland Adlassnig und Paul Renner. Ein Projekt, das sowohl Installation, Skulptur als auch Event in einem ist. Hundert Personen können am 22. Juli an dem dazugehörigen Event „Spontane Vergärung“ teilnehmen.

Auch 2017 unterstützt das Land Vorarlberg in Zusammenarbeit mit der Art Bodensee einen Künstler aus der Region. Der Künstler, Kurator und Art Bodensee-Initiator Harald Gfader wählt alljährlich den „featured artist“ aus, dem ein eigener Messestand zur Präsentation seiner Werke zur Verfügung steht.

**17. Art Bodensee in Dornbirn**

Messe Dornbirn, Messeplatz 1, 6850 Dornbirn (Vorarlberg, AT)

21. bis 23. Juli 2017

**Öffnungszeiten:** täglich von 11 bis 19 Uhr

**Mehr Informationen unter:** [www.artbodensee.info](http://www.artbodensee.info) oder [www.facebook.com/artbodensee](http://www.facebook.com/artbodensee)

**Bilder zum Download:** <https://artbodensee.messedornbirn.at/presse/>

**Alle Fotos**: Abdruck honorarfrei zur Berichterstattung über die Art Bodensee.

**Pressekontakt:**

Messe Dornbirn, Bernd Hagen, Telefon +43 5572 305 407, Mail bernd.hagen@messedornbirn.at
Pzwei. Pressearbeit, Mag. Ursula Fehle, Telefon +43 650 9271694, Mail ursula.fehle@pzwei.at